## Stamford.

Beithes Bollsblatt!

Da noch niemals etwas von diefer Weltecke im Bollsblatt erschienen, so will ich doch versuchen, B.
3. von Sagerton, den Gefallen zu
erweisen n. so viel ich weiß zu berichten. Denn wie man sich gewöhnlich ausdrückt: Jedes Bischen
hilft. Zunächst will ich etwas über
biese Gegend berichten. Das Land
hier ist meistens schwarzer Boden
und sehr fruchtbar. Weizen und
Daser steht zur Zeit soweit gut.
Korn u. Milo-Mais ist meistens
alles eingepstanzt und bereits ein
gut Theil davon auf.

Am 23. Marg hatten wir einen kleinen Schauer Regen, jedoch nicht gur Genuge. Hoffentlich giebt es balb mehr.

Unfer Gefundheitszuftand ift foweit als gut gu verzeichnen.

Als nun J. B. von Bernville, über ben Fischfang von J. L. schrieb, betam ich einen ganz wäfferigen Mund und hatte am liebsten mit schwarsen geholfen.—Doch es war nichts da. Run laß man aut sein, denn ich und J. L. haben manchen gefangen und verzehrt.

Während ich nun noch schreibe, fängt es wieder an zu tegnen und scheint es ein schöner Landregen zu werden.

Bestern als am 2. April wer herr John Raltwaffer und E. Berndt, mit Familien besucheneise beim Unterzeichneten.

Doch genug für diesmal Dit Gruf an alle Bollsblatte fer. 2. Schneiber

## Stamford

Dear Volksblatt!

Since there has never been anything written about this area in the *Volksblatt* I will try to give a report and in so doing please P. J. from Sagerton. As one usually says: Every little bit helps. First I will give a little report about this area. The dirt around here is usually black and gives very good yields. Wheat and oats are doing well right now. Corn and milo maize have been sown and have come up in a few places.

On March 23 we had a small shower but it wasn't enough, we hope to have more soon.

Our health is good.

When J. B. from Bernville gave his fish report, my mouth started watering and I wished I could have participated. Well, it was not possible. But that is alright J. L. and I have caught and eaten quite a few.

While I am writing it started to rain and it seems to be a nice slow rain.

Yesterday, the 2<sup>nd</sup> of April Mr. John Kaltwasser and E. Berndt including families were visiting with me, the undersigned.

Enough for today.

Best regards to all Volksblatt readers.

T.

Schneider

Stamford, Tex.

Translated by Luise Green